

Wetteraukreis
FB Regionalentwicklung und Umwelt
FSt. 4.1.2 Naturschutz und Landschaftspflege
Homburger Str. 17
61169 Friedberg

Antrag auf Erteilung einer naturschutzrechtlichen Genehmigung

Dieses Formular dient als Grundlage für die Beantragung einer Genehmigung. Bitte füllen Sie es vollständig aus und kreuzen Sie Zutreffendes an, ggf. auf zusätzlichem Blatt ergänzen:

1	Antragsteller		
Name, Vorname			
Straße, PLZ Ort			
Telefon / Fax		E-Mail	@
<input type="checkbox"/> Das/die Flurstück/e ist/sind <u>vollständig</u> im Eigentum des/der Antragsstellers/in bzw. der Antragssteller.			
<input type="checkbox"/> Das/die Flurstück/e ist/sind <u>nicht vollständig</u> im Eigentum des/der Antragsteller/in bzw. der Antragssteller. Eine Einverständniserklärung des/der Mit-/Eigentümer/s ist diesem Antrag beigelegt.			

2	Eigentümer der Fläche (wenn nicht identisch mit Punkt 1)		
Name, Vorname			
Straße, PLZ Ort			
Telefon / Fax		E-Mail	@

2a	Einverständniserklärung des Eigentümers/der Eigentümer* (FALLS Abweichung von Antragsteller):	
Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass auf dem/den unter Punkt 3 benannten Grundstück/en Änderungen an Gestalt und Nutzung vorgenommen werden und das im Antrag beschriebene Vorhaben bzw. der Eingriff vom Antragssteller durchgeführt werden darf.		
Name, Vorname		
Straße, PLZ Ort		
Telefon / Fax		
Datum, Ort	Unterschrift	

3	Ort und Art des Eingriffs/ des Vorhabens				
Art des Eingriffs (z. B. Unterstand, Brennholzlagerung, Tiefbau – nähere Beschreibung unter 4):					
Gemeinde/Stadt:		Gemarkung:			
Flur:	Flurst-Nr.:	Flächengröße (m ²):	Gesamte Parzelle:	Teile der Parzelle:	Größe der Maßnahme (m ²):
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Errichtung baulicher Anlagen:	<input type="checkbox"/> Es handelt sich um ein privilegiertes Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Ziff. 1, 2, 3 BauGB (Land-/Forstwirtschaft, Erwerbsgartenbau, öffentliche Versorgung, etc.) <input type="checkbox"/> Es handelt sich um ein nicht-privilegiertes Vorhaben (Hobbytierhaltung, etc.)				
Investitionssumme:					
Vorhandene Erschließung:					
<input type="checkbox"/> Straße/Asphaltweg <input type="checkbox"/> Schotterweg <input type="checkbox"/> Grasweg/unbefestigter Weg					
Das Vorhaben betrifft ein/eine/einen:					
<input type="checkbox"/> Wohngebiet <input type="checkbox"/> Park/ Freizeitfläche <input type="checkbox"/> Acker <input type="checkbox"/> Wald <input type="checkbox"/> Grünland <input type="checkbox"/> Gewässer <input type="checkbox"/> Ödland / Brachland <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____					
Das Vorhaben liegt in einem Schutzgebiet:					
<input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet <input type="checkbox"/> Geschützter Landschaftsbestandteil <input type="checkbox"/> EU-Vogelschutzgebiet <input type="checkbox"/> Trinkwasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> FFH-Gebiet <input type="checkbox"/> Überschwemmungsgebiet <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet <input type="checkbox"/> Nicht bekannt					
<input type="checkbox"/> Befreiung vom Verbot des Gehölzrückschnitts nach § 39 BNatSchG vom 1.3.-30.9. benötigt					

4	Kurzbeschreibung des Vorhabens	
Beschreibung und Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Ich beantrage hiermit, Hecken und/oder Bäume <u>innerhalb</u> des Zeitraums 1.3.-30.9. zu roden		
Vorrauss. Beginn der Maßnahme		
Vorrauss. Fertigstellung der Maßnahme		
Handelt es sich bei der Maßnahme um Tierhaltung und/oder Beweidung?	<input type="checkbox"/> ja (weiter bei 5)	<input type="checkbox"/> nein (weiter bei 6)

5	Wenn ja: Tierhaltung	
Die Tierhaltung	<input type="checkbox"/> dient der Landschaftspflege <input type="checkbox"/> ist Erwerbszweig eines landwirtschaftlichen Betriebes <input type="checkbox"/> dient der Hobbytierhaltung	
Tierart:		
Anzahl Tiere:		
Bewirtschaftete Fläche insgesamt:		
Pro Tier zur Verfügung stehende Futterfläche:		
Dient das Gebäude der dauerhaften oder vorübergehenden Unterbringung der Tiere?	<input type="checkbox"/> längere (z. B. Wintermonate) / ganzjährige Einstellung (Stall) <input type="checkbox"/> offener Viehunterstand	
Fällt Mist auf dem Grundstück bzw. im Rahmen der Tierhaltung an?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Findet auf dem Grundstück/Grundstücken eine Mistlagerung statt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wie erfolgt die Mistlagerung? (bitte näher erläutern)	<input type="checkbox"/> dauerhaft / ganzjährig (Mistplatte/Lagerort) Erläuterung: <input type="checkbox"/> vorübergehend (Lagerung z.B. Hänger) Erläuterung:	

Wie erfolgt die Mistverwertung/-entsorgung?	<input type="checkbox"/> Verwendung auf eigenen Flächen gemäß Düngeverordnung. <input type="checkbox"/> Abholung durch: _____ (Bitte Liefer-/Abnahmeverträge vorlegen) <input type="checkbox"/> sonstiges:
---	---

Hinweis: Genehmigungen für private Tierhaltungen werden grundsätzlich auf eine von Fall zu Fall festzulegende Anzahl von Jahren befristet. Sollen Tiere auf mehreren Flächen gehalten werden, beschreiben sie bitte auf einem Extrablatt zur welcher Jahreszeit, wie viele Tiere auf welcher Fläche stehen sollen, um welche Flächen es sich handelt (Flurstück/e) und fügen ggf. Genehmigungen von bereits genehmigten Weideflächen hinzu.

6	Ort und Art der Ausgleichsmaßnahme
----------	---

Die Kompensation des Eingriffs erfolgt durch:

eigene Maßnahmen

Ökopunkte von eigenem Ökokonto (Abbuchungsantrag beifügen!)

Ökopunkte von fremdem Ökokonto (Kaufvertrag über die Ökopunkte beifügen, der Verkäufer muss einen Abbuchungsantrag bei der zuständigen UNB stellen)

Ich beantrage die Zahlung von Ersatzgeld

Beschreibung der eigenen Maßnahme oder verwendeten Ökokontomaßnahme:

Gemeinde/Stadt:		Gemarkung:			
Flur:	Flurst.-Nr.:	Flächengröße (m ²):	Gesamte Parzelle:	Teile der Parzelle:	Größe der Maßnahme (m ²):
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der oben genannten Angaben

Ich / Wir bitte/n um Genehmigung des Eingriffs in Natur und Landschaft.

Mir / Uns ist bekannt, dass die naturschutzrechtliche Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung eines Eingriffs in Natur und Landschaft nach § 17 Abs. 3 BNatSchG unbeschadet aller privaten Rechte ergeht und gebührenpflichtig ist.

Die beigefügten Hinweise zum Genehmigungsverfahren, zum Datenschutz und Information über beizufügende Anlagen habe ich zur Kenntnis genommen

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise:

1. Grundsätzlich sind Unterlagen in einem Umfang vorzulegen, wie sie zur Prüfung ihres Antrages erforderlich sind.
2. Soweit Genehmigungen nach anderem öffentlichem Recht nicht in die naturschutzrechtliche oder landschaftsschutzrechtliche Genehmigung eingeschlossen sind, sind diese bei der jeweils zuständigen Behörde zu beantragen.
3. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Genehmigung für einen Eingriff nach § 17 Abs. 3 BNatSchG keine Ausnahme oder Befreiung nach Artenschutzrecht ersetzt (Bitte beachten Sie §39 und §44 BNatSchG)
4. Bitte beachten Sie auch die Anforderungen der Tierhaltung des Veterinäramts. Auf der Seite des Wetteraukreises finden Sie Merkblätter zu diesen Themen.

Beizufügende Anlagen:

- Beschreibung des Vorhabens (inkl. Begründung für den geplanten Eingriff)
- Übersichtskarte 1:25.000 (z.B. Auszug aus topographischer Karte) mit Eintragung des Vorhabens
- Bei baulichen Anlagen: Bauzeichnung (Grundriss inklusive aller geplanten Gebäude, Nebenanlagen, Zufahrten, Ver- und Entsorgungsanlagen sowie Baustelleneinrichtungen, Ansichten, ggf. Schnitte, Maße, Material etc.) und Fotos der betroffenen Flächen
- Kostenaufstellung für die geplante Baumaßnahme
- Nachweise (z.B. Pachtverträge/Entsorgungsnachweise etc.)
- Beschreibung des betroffenen Biotopbestands, Eingriffs- und Ausgleichsplanung gemäß Kompensationsverordnung (siehe Tabelle im Anhang), Beschreibung der Ausgleichsmaßnahme
- Einverständniserklärung des Eigentümers/der Eigentümerin (bei mehreren Eigentümern sind die Unterschriften aller notwendig)
- Wenn Baumfällungen oder andere Eingriffe dieser Art beantragt werden, fügen Sie bitte Fotos an.

Der Wetteraukreis verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Abwicklung Ihrer Angelegenheit. Sie sollen wissen, welche Daten auf welche Weise bei uns verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen zustehen. Wir halten uns an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) sowie weiteren spezialgesetzlichen Regelungen.

Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist ...

- *Artikel 6 DSGVO*

Die Verarbeitung erfolgt, soweit dies zur rechtmäßigen Abwicklung Ihrer Angelegenheit erforderlich ist. Die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten werden zu folgendem Zweck verarbeitet:

- *Abwicklung Ihres Antrags auf naturschutzrechtliche Genehmigung*

Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken erfolgt nur in rechtlich begründeten Fällen.

Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist

- *gesetzlich vorgeschrieben (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO)*
- *für die Bearbeitung ihres Antrags auf naturschutzrechtliche Genehmigung erforderlich*

Eine Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten hat folgende Folgen:

- *Beantragte Leistung kann nicht gewährt werden*
- *Ihr Antrag kann nicht bearbeitet werden, somit kann eine Genehmigung nicht in Aussicht gestellt werden*

Speicherdauer, Löschung Ihrer Daten

Wir speichern Ihre Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt nach Ende der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist bzw. sobald die Daten nicht mehr benötigt werden oder sobald Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen wird.

Informationen zum Datenschutz



Ihre Rechte

Sie haben u. a. gemäß Art. 15 ff DS-GVO und §§ 31 ff. HDSIG das Recht auf Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten; Berichtigung unrichtig gespeicherter Daten; Löschung, sofern Ihre Daten nicht mehr benötigt werden; Einschränkung der Verarbeitung, z. B. für eine Überprüfung der Richtigkeit der gespeicherten Daten und Widerspruch.

Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, diese im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Ebenso haben Sie das Recht auf...

Zugang zur behördlichen Datenschutzbeauftragten

Kontakt: E-Mail datenschutz@wetteraukreis.de oder

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Kontakt: **Der Hessische Datenschutzbeauftragte**, Postfach 31 63, 65021

Wiesbaden, Tel. 0611/1408-0, Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de.

Unsere Kontaktdaten

„Verantwortlicher“ im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DSGVO ist

Kreisausschuss des Wetteraukreises

vertreten durch Herrn Landrat Jan Weckler

Europaplatz

61169 Friedberg

Telefon: 06031 83-0

E-Mail: info@wetteraukreis.de

FB Regionalentwicklung und Umwelt

Fachstelle 4.1.2 Naturschutz und Landschaftspflege

Wetteraukreis

Homburger Str. 17

61169 Friedberg

Telefon: 06031 83-4301

E-Mail: naturschutzbehoerde@wetteraukreis.de